

als dem Ctesias, Herodot, Hellanikus und ihren Nachfolgern. So sey es z. B. nicht sicher, dem grölsten Theil der Geschichtschreiber die von Alexander geschrieben haben, zu trauen, weil sie nicht allein durch das grofse Ansehen dieses Eroberers aufgemuntert, sondern auch noch durch die Entfernung seiner Waffen und durch die Schwierigkeiten, das Gegentheil von dem zu erweisen, was man von seinen Thaten in von ihrem Schauplatz so entfernten Gegenden redete, leicht konnten hintergangen werden. Erst als auf der einen Seite das römische, auf der andern das parthische Reich sich auszubreiten angefangen hätten, wäre alles viel bekannter geworden.

Nach dem Verlust der Freyheit verliessen auch die Musen das reizende Griechenland. Klio wie ihre Schwestern, erhielt nun seltne-
re und werthlose Opfer. Die Zeiten der Thaten waren vorbey. Die Manen der grofsen Väter, welche ihre Enkel umschwebt und bey dem Andenken an sie, gleichsam